

26.01.2009

Grob-Gliederung

Werbeverbote

Produzent:

**Tesla CRM Software GmbH
Bockholtstr. 23
41460 Neuss**



Sinn/Ziel:

Medien und Basisanschriften können als gesperrt gekennzeichnet werden, so dass nur noch eingeschränkt genutzt werden können. Weiterhin müssen gesperrte Medien oder Anschriften dem Benutzer mit Sperrgrund kenntlich gemacht werden.

Unter "gesperrt" ist in diesem Kochbuch "Nutzung nur eingeschränkt erwünscht" zu verstehen. Die Nutzung der der Adressen / Medien wird nur beim Export (bei entsprechendem Export-Schema) tatsächlich verhindert.

Datenstruktur: In der Regel ist es Tesla überlassen, wie die Kochbuch-Anforderungen in der Datenbankstruktur umgesetzt werden.

Styleguide: Keine Abweichungen vom Styleguide

Konzept:

Stammdaten:

- [postalischer Sperrgrund](#)

In den Stammdaten muss für die Sperrung von Adress-Anschriftsdaten ein pfleg bares Feld "postalischer Sperrgrund" implementiert werden.

In der Tabelle "Adresse" müssen zwei neue Felder angelegt werden:

- Ein Feld für den individuellen Sperrgrund = vom Benutzer angegebener Verweis auf das Sperr-Ereignis per Freitext.
- Ein weiteres Feld für den Stammdaten Sperrgrund = über Dropdown auswählbar.

Weiterhin wird in der Stammdaten Neuanlage und in der Bearbeitung ein Dropdown implementiert, welches zusätzlich zum Stammdaten Sperrgrund gepflegt werden muss und wie folgt gefüllt ist:

- (0) = nicht gesperrt
- (1) = gesperrt

Die Möglichkeit zu sperren findet in den folgenden Masken statt: [postalische Adresssperrung in Adressmaske](#) - [Registerkarte Adresse](#)

- [Medien Sperrgrund](#)

In den Stammdaten muss für die Sperrung von Kontaktpersonen-Medien/ N.N Medien ein pfleg bares Feld "Medien Sperrgrund" implementiert werden.

In der Tabelle "Contactpersonmedia" müssen zwei neue Felder angelegt werden:

- Ein Feld für den individuellen Sperrgrund = vom Benutzer angegebener Verweis auf das Sperr-Ereignis per Freitext.
- Ein weiteres Feld für den Stammdaten Sperrgrund = über Dropdown auswählbar.

Weiterhin wird in der Stammdaten Neuanlage und in der Bearbeitung ein Dropdown implementiert, welches zusätzlich zum Stammdaten Sperrgrund gepflegt werden muss und wie folgt gefüllt ist:

- (0) = nicht gesperrt
- (1) = gesperrt

Diese Sperrung findet in den folgenden Masken statt: [Mediensperre Kontaktperson: KP-Maske](#) -> [Registerkarte Medien](#); [Basisanschriftsmedienspernung: Adressmaske](#) -> [Registerkarte Adresse](#)

Wo wird gesperrt:

In allen unten aufgeführten Sperrmöglichkeiten wird eine Tabelle angelegt, um eine Sperrhistorie zu implementieren. Die Tabelle wird die folgenden Informationen pro vorgenommener Sperre enthalten:

- Wer hat gesperrt? = Benutzer ID, die Sperre vorgenommen hat
- Wann wurde gesperrt? = Uhrzeit und Datum
- Was wurde gesperrt? = Medien ID und Anschrift

Laut JF am 10.12.2008 benötigt die Messe zu dieser Tabelle vorerst keine Maske. = Kundenspezifisch, da Tabelle ohne Maske von anderen Kunden nicht verwendet werden kann.

Bei jeder Sperre, die vorgenommen wird, wird der Person / Kontaktperson / Adresse ein Projekt "Werbeverbote" hinzugefügt. Dieses Projekt "Werbeverbote" muss vor der Verwendung unter Administration-> Projekt angelegt werden.

Die Dubletten Prüfung muss während der Sperrung erfolgen also, sobald eine Sperre vorgenommen wird. Wird eine 100%ige Medien/Adress Dublette gefunden, wird bei der Dublette ebenfalls die gleiche Sperre gesetzt. Als Vorlage dient hierzu die Dubletten Prüfung bei der Adressänderung.

- [Mediensperre Kontaktperson: KP-Maske -> Registerkarte Medien](#)

In der Registerkarte Medien der Kontaktperson werden zwei nicht konfigurierbare Spalten implementiert, die in der ersten Spalte "Stammdaten-Sperrgrund" den Stammdaten-Sperrgrund und in der zweiten Spalte "Individueller Sperrgrund" den individuellen Sperrgrund anzeigen. Die erste Spalte "Stammdaten-Sperrgrund" enthält bei NICHT gesetzter Sperre ein leer angezeigtes Dropdown. Möchte man eine Sperre setzen, muss der Benutzer auf das Dropdown klicken, um einen Sperrgrund zu wählen. Dieser wird sofort nach Auswahl gespeichert und nach erfolgreicher Speicherung kurz grün eingefärbt (Vorlage: Eigenschaftentab). Die Spalte "Individueller Sperrgrund" ist ein Freitextfeld vom Typ String, welches nach Klick in ein anderes Feld auch automatisch gespeichert wird (Vorlage: Eigenschaftentab). Beide Felder sind für die Einrichtung einer Sperre obligatorisch, somit erhält der Benutzer immer eine Meldung, dass die Sperre nicht ohne Füllung beider Sperrgründe vorgenommen werden kann.

Wenn ein Benutzer ein Medium sperrt, muss in der Datenbank vermerkt werden, welcher Benutzer, wann (Datum, Uhrzeit) das Medium gesperrt hat. Diese Details werden in der Spalte "Sperrgrund Medien" als Tooltipp angezeigt.

Hier ist keine Historie möglich, es kann pro Objekt / Medium nur eine Zeile geschrieben werden, somit sieht man im Tooltipp immer nur den aktuellen Sperr-Stand.

Bsp.: Der Benutzer MR sperrt am 01.01.2009 um 15:15 Uhr ein Medium einer Kontaktperson am 02.01.08 hebt der Benutzer RS die Sperre wieder auf. Wenn nun ein Benutzer über die Spalten Stammdaten-Sperrgrund und individuellen Sperrgrund fährt sieht der Benutzer, dass Benutzer RS am 02.01.08 um 08:00 Uhr die Sperre aufgehoben hat.

Masken-Layout (Werden noch überarbeitet, nachdem die Struktur und Inhalt abgenommen sind von Messe und Tesla):

Media Address Information

Adresse

Medien

Für Export sperren/ausblenden Eingehende EMail's werden importiert

Speichern Abbruch Hilfe

Abb. Neuanlage Medium E-Mail

Media Address Information

Adresse

Medien

Für Export sperren/ausblenden

Speichern Abbruch Hilfe

Abb. Neuanlage sonstige Medien

Medien eMail

Medien Adresse

Eingehende EMail's werden importiert

Für Export sperren/ausblenden

Speichern Abbruch

Abb. bestehende Medien bearbeiten

- [Personensperre im Personenteil der Kontaktpersonenmaske](#)

Die Personensperre bedeutet, dass alle Anschriften und alle Medien aller Kontaktpersonen zu dieser vorhanden Person gesperrt werden.

Es wird ein Button "Personensperre" im Personenteil der Kontaktpersonen-Maske implementiert. Der Benutzer bekommt nach Klick auf den Button folgende Auswahlmöglichkeiten per Link:

- Sperre alle Medien dieser Person (also alle Medien aller Kontaktpersonen dieser Person).
- Sperre alle Anschriften dieser Person (also alle Anschriften aller Kontaktpersonen dieser Person).
- Sperre alle Anschriften und Medien dieser Person (also alle Anschriften und Medien aller Kontaktpersonen dieser Person).

Nach dem Klick vom Benutzer auf einen der Links, wird in derselben Maske der "Stammdaten-Sperrgrund" und der "Individuelle-Sperrgrund" abgefragt. Es kann dann mit "Ok" oder "Abbrechen" bestätigt/verworfen werden. Sollte einer der Sperrgründe nicht angegeben werden, erfolgt keine Sperrung und der Benutzer wird per Windows-Meldung darauf aufmerksam gemacht.

- [postalische Adresssperrung in Adressmaske - Registerkarte Adresse](#)

Adressmaske -> Registerkarte Adresse

- Einrichten eines Wechselbuttons rechts neben der Checkbox "Priv"/ "Basisanschrift sperren". Ist die Adresse nicht gesperrt, sieht man einen Button "Basisanschrift sperren".
- E-Mail Icon mit rotem "X" als Zeichen um postalische Sperrung (Neues Icon erstellen würde 0,5 MT in Anspruch nehmen) vorzunehmen.
- Nach Klick auf den Button "Basisanschrift sperren" erscheint ein Auswahlfenster, indem man den "Stammdaten-Sperrgrund" und den "individuellen Sperrgrund" auswählt/eingibt und mit "ok" bestätigt.
- Windows-Meldung wie bei bestehender Funktion "Adress-Sperre" wird erscheinen.
- Wenn Basisanschrift unter Auswahl des Sperrgrunds gesperrt wurde, werden "Stammdaten Sperrgrund" + "individuellen Sperrgrund" als Tooltip angezeigt, wenn man über den Button "gesperrt" fährt.
- Wenn an dieser Stelle gesperrt wird sind alle Kontaktpersonen der Adresse betroffen, somit darf keine Kontaktperson dieser Adresse per Post aus angegebenen Gründen angeschrieben werden.
- Folgende Felder werden in die postalische Sperre aufgenommen: Firma 1-3, Straße, Hausnummer, PLZ, Stadt, Straße 2, Postfach, Etage, Postfach PLZ, Großempfänger PLZ.

Wenn ein Benutzer eine postalische Sperre vornimmt, muss in der Datenbank vermerkt werden, welcher Benutzer, wann (Datum, Uhrzeit) die Anschrift gesperrt hat. Über das Sperr-Icon, das angezeigt wird, wenn die Anschrift gesperrt wurde, wird ein Tooltip gelegt, der anzeigt warum, von wem, wann gesperrt wurde.

Hier ist keine Historie möglich, es kann pro Objekt / Anschrift nur eine Zeile geschrieben werden, somit sieht man im Tooltip immer nur den aktuellen Sperr-Stand.

Bsp.: Der Benutzer MR sperrt am 01.01.2009 um 15:15 Uhr eine Basisanschrift gesperrt hat. Am 02.01.2009 um 08:00 Uhr hebt der Benutzer RS die Sperre wieder auf. Wenn nun ein Benutzer über das Sperr-Icon fährt, wird Ihm per Tooltip der individuelle- und der Stammdaten-Sperrgrund angezeigt. Der Benutzer sieht also NUR, dass der Benutzer RS am 02.01.2009 um 08:00 Uhr die Sperre aufgehoben hat.

Masken-Layout wird noch überarbeitet, nachdem die Struktur und Inhalt abgenommen sind von Messe und Tesla!

- [Basisanschriftsmediensperrung: Adressmaske -> Registerkarte Adresse](#)

Adressmaske -> Registerkarte Adresse:

- Einrichtung eines Buttons links neben "gesperrt" / Name des Buttons "Basismedien sperren".
- Nach Klick auf den Sperren-Button erscheint ein JT-Auswahlfenster (Layout ähnlich CTI/Telefonie Fenster), indem man per Checkbox die zu sperrenden Basisanschrifts-Medien und den jeweiligen Sperrgrund auswählt.
- Auswahl "Alle auswählen" implementieren.
- Auswahlfenster kann mit "ok" oder "Abbrechen" beantwortet werden.
- Windowsmeldung dass gesperrt wird erscheint.
- die vollzogene Sperre wird kenntlich gemacht, indem neben dem gesperrten Basismedium ein Sperr-Icon in roter Farbe. angezeigt wird. Wenn man mit der Maus darüber fährt wird der Sperrgrund als Tooltip angezeigt.

Wenn ein Benutzer ein Medium sperrt, muss in der Datenbank vermerkt werden, welcher Benutzer, wann (Datum, Uhrzeit) das Medium gesperrt hat. Im oben erwähnten Tooltipp werden dann auch die Informationen wann wer gesperrt hat angezeigt.

Hier ist keine Historie möglich, es kann pro Objekt / Medium nur eine Zeile geschrieben werden, somit sieht man im Tooltipp immer nur den aktuellen Sperr-Stand.

Bsp.: Der Benutzer MR sperrt am 01.01.2009 um 15:15 Uhr ein Medium in der Basisanschrift. Am 02.01.2009 um 08:00 Uhr hebt der Benutzer RS die Sperre wieder auf. Wenn nun ein Benutzer über das Sperr-Icon neben dem gesperrten Medium fährt, wird Ihm per Tooltipp der individuelle- und der Stammdaten-Sperrgrund angezeigt. Der Benutzer sieht also NUR, dass der Benutzer RS am 02.01.2009 um 08:00 Uhr die Sperre aufgehoben hat.

Masken-Layout (Werden noch überarbeitet, nachdem die Struktur und Inhalt abgenommen sind von Messe und Tesla)!

Auswirkungen:

- [Telefonie / CTI](#)

In jedem CTI Fenster für ausgehende Telefonie muss auf gesperrte Telefonnummern/Handy geprüft werden. Wenn der Benutzer eine gesperrte Telefonnummer/Handy auswählt, erscheint eine JT Meldung mit dem Hinweis "Gesperrte Telefon-/Handy-Nummer + <Sperrgrund>". Der Benutzer kann dann zwischen "trotzdem anrufen" und "Anrufen abbrechen" entscheiden.

Alternative: Sperrgrund wird direkt im CTI-Fenster mit angezeigt und es erscheint keine gesonderte Warnung mehr.

Folgende Telefon-Buttons in JT sind betroffen: Kombisuche, Registerkarte "Adresse" der Adressmaske, Kontaktpersonen-Maske, Aufgabenliste, Adress-Maske/Registerkarte Aufgaben, Adress-Maske/Registerkarte KP/ Kontextmenü Telefon, Kontaktpersonen-Maske/Registerkarte Adresse/Kontextmenü Telefon; Belegmaske/ Registerkarte Kontaktperson/Kontextmenü Telefon

- [Vorlagen: Kombisuche, Verteiler, Multisuche](#)

- Bei jedem Aufruf eines Vorlage-Buttons oder Serienbrief-Buttons erfolgt eine Prüfung auf gesperrte Adressen, die eine Auswahl-Meldung auslöst.

- Bei Wartezeiten im Verteiler oder der Multisuche wird eine "Bitte warten" Meldung eingebaut.

- Nach abgeschlossener Prüfung wird dem Benutzer eine Auflistung der Sperrgründe in der folgenden Form angezeigt:

Bitte wählen Sie aus, an welche gesperrten Medien/ Basis-Anschriften und Basis-Medien trotz Sperrung eine Versendung stattfinden soll. Sollten Sie keine Auswahl treffen, wird keine Versendung an die gesperrten Kontaktpersonen/Adressen erfolgen."

- In der oben stehenden Meldung wird eine Liste der gesperrten Adressen angezeigt und man kann auswählen, welche trotz Sperre verwendet werden sollen. (Was genau in der Liste angezeigt wird, kann noch festgelegt werden! Vorschlag: Adresssuchname, Personensuchname, Stammdatensperrgrund, individueller Sperrgrund)

- Es wird eine Auswahlmöglichkeit "Alle für Versand auswählen" implementiert.

- Die Auswahlmeldung wird mit "ok" bestätigt.

- In der Vorlagen-/Serienbrief-Maske wird angezeigt, welche Auswahl der Benutzer in der Liste getroffen hat.

Folgende Punkte in JT sind betroffen: Verteiler-Maske des Verteiler/Button "Serienbrief" unter "Bearbeiten", Verteiler-Maske der Multisuchen/ Button "Serienbrief" unter "Bearbeiten"; Kombisuche/Button "Vorlagen"; Adress-Maske/Button "Vorlagen"

Masken-Layout (Werden noch überarbeitet, nachdem die Struktur und Inhalt abgenommen sind von Messe und Tesla)!

- E-Mail-Versand: [Verteiler](#), [Kombisuche](#), [KP-Maske](#), [Ereignis Registerkarte der Adressmaske](#)

- Wählt ein Benutzer eine gesperrte E-Mailadresse für den Versand aus erhält er eine Meldung, die den Grund der Sperrung anzeigt und den Benutzer fragt, ob er trotzdem die E-Mailadresse verwenden möchte.

Folgende Buttons in den folgenden Masken sind betroffen: Kombisuche /E-Mail, KP-Maske/E-Mail, Adress-Maske/Registerkarte Ereignis/E-Mail, Adress-Maske/Registerkarte Adresse/E-Mail; Adress-Maske/Registerkarte KPs/Kontextmenü/E-Mail; Adress-Maske/Registerkarte Aufgaben/E-Mail; Verteiler-Maske des Verteiler/E-Mail unter "Bearbeiten", Verteiler-Maske der Multisuchen/ E-Mail unter "Bearbeiten"; Aufgabenliste/E-Mail; Kontaktpersonen-Maske/Registerkarte Adresse/Kontextmenü E-Mail, Kontaktpersonen-Maske/Registerkarte Ereignisse Button E-Mail, Belegmaske/Registerkarte Kontaktperson Button E-Mail im Kontextmenü

Masken-Layout (Werden noch überarbeitet, nachdem die Struktur und Inhalt abgenommen sind von Messe und Tesla)!

- [Administration](#)-> [Mandant](#) -> [Registerkarte](#)-> [Allgemein](#): [Gesperrt, wenn keine Zustimmung oder Ablehnung vom Kunden erteilt wurde](#)

Damit das Sperrkennzeichen konfiguriert werden kann, wenn sich z. B. das Gesetz ändert, indem man keine Personen mehr bewerben darf, die nicht ausdrücklich zugestimmt oder abgelehnt haben, wird es im Rahmen der Umsetzung in JT eine Checkbox in der Administration -> Mandant in der Registerkarte Allgemein implementiert.

Die Checkbox hat den Namen "Gesperrt, wenn keine Zustimmung oder Ablehnung vom Kunden erteilt wurde."

Setzt man den Haken bei dieser Checkbox, werden alle Medien bzw. Anschriften aller Personen, bei denen KEIN Sperrkennzeichen gesetzt war als gesperrt gekennzeichnet.

Auswertungen:

- [Export Mediensperre](#)

Neuer Werbeverbote-CSV-Export:

- Der alte Import bleibt so wie er ist bestehen.

- Der Werbeverbote-CSV-Export wird in das neue Menü Werbeverbote/Robinson implementiert

- Hier werden dem Benutzer, die Schemata angezeigt, die in Projekten vorhanden sind, auf die der Benutzer Rechte hat

- Zu den im Schema enthaltenen Feldern, werden 2 nicht konfigurierbare Spalten implementiert, die den Stammdaten-Sperrgrund und den individuellen Sperrgrund

- Im Gegensatz zum bisherigen CSV-Export werden bei dem Robinson-CSV-Export alle Medien mit exportiert, das heißt, die exportierte Zeile wird so oft dupliziert, wie Medien

vorhanden sind = 5 Medien -> 5 gleiche Zeilen im Export bis auf Feld Medien, dass dann immer anders gefüllt ist.

- Beim Werbeverbote-CSV-Export werden keine Projektberechtigungen berücksichtigt.

Hinweis: Da das Schema immer noch im Import Frontend verwaltet wird, ist eine Projekt zu Schema Zuordnung erforderlich, damit der externe Dienstleister nur eine bestimmte Auswahl an Schemas hat. Diese Zuordnung wirkt sich nicht auf die angezeigten Datensätze aus, sondern nur auf die angezeigten Schemas. Dies gilt auch an anderen Stellen, an denen der CSV Export ausgeführt wird.

Beispiel: Wählt man in einem Schema in den Schema-Einstellungen das Projekt "Werbeverbote" aus, wird dieses Schema nur den Benutzern angezeigt, die Rechte auf das Projekt "Werbeverbote" haben.

Anmerkung: Möchte man NICHT, dass sich die Projekt-Schema-Zuordnung im bisherigen CSV Export auswirkt, kann man die Verwaltung der Schemas in das Menü Werbeverbote unter "Werbeverbote-Export" implementieren. Somit wird je nach Recht entweder die Schema-Verwaltung/-Erstellung angezeigt oder eben nur die auszuwählenden Schemas. Bitte sehen Sie sich hierzu die geplante [Rechtestruktur](#) an.

Masken-Layout wird noch überarbeitet, nachdem die Struktur und Inhalt abgenommen sind von Messe und Tesla!

- [DB-Report](#)

Im DB-Report werden zwei weitere Zeilen eingerichtet:

- "Anzahl der gesperrten Adressen" -> Ergebnisanzahl
- "Anzahl der gesperrten Kontaktpersonen" -> Ergebnisanzahl
- "Anzahl der gesperrten Personen" -> Ergebnisanzahl
- "Anzahl der gesperrten Telefonnummern" -> Ergebnisanzahl
- "Anzahl der gesperrten Handynummern" -> Ergebnisanzahl
- "Anzahl der gesperrten E-Mailadressen" -> Ergebnisanzahl

- [Easy Multisuche für Werbeverbote](#)

Es wird eine Easy Multisuche für die Werbeverbote im neuen Menüpunkt Werbeverbote/Robinson implementiert.

Diese Werbeverbote Easy Multisuche besteht aus zwei Blöcken, die in der Beschreibung der Such-Parameter näher aufgeführt sind.

Der postalische Block enthält die Pflichteingaben "Stammdaten-Sperrgrund" und den "Zeitraum", indem die Sperren vorgenommen wurden. Der Medien Block der Suche enthält die gleichen Pflichteingaben. Man kann beide Blöcke füllen oder nur einen der Blöcke. Somit kann die Suche ausgeführt werden, sobald in einem der Blöcke die Pflichteingaben vorgenommen wurden.

Hier kann der Benutzer, die folgenden Such-Parameter einstellen:

- 2 Dropdowns für Stammdaten-Sperrgründe postalisch sowie auf Medienebene (= ODER Suche, damit beide Ergebnisse ausgegeben werden)
- 2 Zeiträume je ein postalischer und ein Zeitraum für die Medien Sperre: wann gesperrt wurde in Form von 2 Datums-Feldern "von" und "bis"
- 2 Benutzerdropdowns (=aktive und inaktive werden angezeigt) - Auswahl "Alle Benutzer" muss möglich sein
- Projektdropdown - Auswahl "Alle Projekte" muss möglich sein

Ausgegeben werden folgende Ergebnisse:

- eine nicht konfigurierbare Spalte die ausgibt ob es sich bei dem Datensatz um eine postalische Sperre / Anschriften-Sperre (= "A" z. B.) oder eine Medien-Sperre (= "M" z. B.)
- Adress- Suchname
- Kontaktpersonen-Suchname
- Personen-Suchname
- weitere Spalten werden abgestimmt

Hinweis: Im Ergebnis der Suche werden alle Spalten mit Ergebnissen gefüllt. Bei einem gesperrten Datensatz auf Medienebene, wird auch der zugehörige Adress- und Personen-Suchname angezeigt. Durch die erste nicht konfigurierbare Spalte kann man die Art der Sperre feststellen.

Sollte eine Adresse in mehreren Projekten existieren, wird diese im Suchergebnis nur einmal angezeigt.

Masken-Layout wird noch überarbeitet, nachdem die Struktur und Inhalt abgenommen sind von Messe und Tesla!

Externe Dienstleister:

- [Zugriff der externen Dienstleister auf JT](#)

- Jeder externe Dienstleister benötigt einen eigenen Zugriff auf JTheseus.
- Außer dem Menü "Werbeverbote" darf der Benutzer "externer Dienstleister" nichts sehen von JT.
- Nach Aufruf dieses Menüs sieht der externe Dienstleister je nach Rechten den "Werbeverbote-Export" und/oder die entsprechende Easy Multisuche "Werbeverbote"-
- Innerhalb des Menüpunkt Werbeverbote-Export kann der externe Dienstleister ein Schema zum Export auswählen und dann exportieren.

Hinweis: Die Schemas werden immer noch im Importfrontend angelegt. Um festlegen zu können welche Schemas die externen Dienstleister sehen dürfen, wird bei den Einstellungen das Projekt (bisher nur für Import gültig) für den Export zukünftig auch beachtet.

Altdaten: muss noch erarbeitet werden, nach Abnahme durch Messe

Rechte:

- [Rechtstruktur](#)

Systemanforderungen: muss noch erarbeitet werden, nach Abnahme durch Messe Client:

- Betriebssystem:
- Office-Version:
- Java Version:
- Browser:

Server:

- Betriebssystem:
- Datenbank:
- Java-Version:
- Tomcat Version:

Was ändert sich für andere Kunden?: muss noch erarbeitet werden, nach Abnahme durch Messe

Mengengerüst: muss noch erarbeitet werden, nach Abnahme durch Messe